

Ulrich Roski, Nachmittag An Der Havel

Schwoches ist Besuch beschieden
Base Wanda aus dem Sden
Kam mit ihrem Shnchen Udo
Aus dem Raum Britz-Buckow-Rudow

Sonntags ist's, die Sonne sticht
Und der Vater Schwoche spricht:
Na, nun woll'n wir mal ins Grne
Auf die feingesiebte Dne
In die ppig-grelle Pracht
h - , er stockt. Frau Schwoche lacht:
Hr schon auf mit dem Geschwafel.
Jungs, er meint, wir fahr'n zur Havel.

Opa sagt gewissenhaft:
Um aus der Sicht der Wissenschaft
Hier noch etwas beizutragen
Wrde ich wie folgend sagen:
Die Havel ist ein nasser Ort
Drum treibt man dort den Wassersport.
Und die Familie ruft sogleich:
Dankeschn, sehr aufschlussreich.

Nun ist es auch genug mit Schwatzen
Schwoche kniff die Luftmatratzen
Opa trllert: Hnschen klein
Und: Pack die Badehose ein
Whrend Oma flink im Takt
Kuchen in die Tte packt

Schon sieht man sie zum Wagen flitzen -
Udolein darf vorne sitzen -
So wird die Fahrt erst zur Erbauung
Doch bald schon kommt die erste Stauung
Trge wltz sich die Kolonne
Unbarmherzig brennt die Sonne
Schwitzend, mde und zerschunden
Kommt man an, nach knapp zwei Stunden

Da liegt die Havel - schaurig schwammig
Oben grn und unten schlammig
bel riechend und morastig
Trotzdem ruft Opa enthusiastisch:
Seht, dort blinkt schon das Gestade.
Der Tmpel grinst, er ldt zum Bade.

Wanda scheint nicht sehr erbaut
Kaum hat sie in den Fluss geschaut
Ruft sie: Gebt Euch keine mhe
Mich lockt nichts in diese Brhe.
Und zu Klein-Udo suselt sie:
Wie wr's mit einer Kahnpartie?

Gleich fngt Schwoche an zu sthnen:
Und wer soll fr den Luxus Ihnen?
Da hrt man Klein-Udo sprechen:
Wir knnten ja mit Kuchen blechen!
Opa erklrt ihm gleich jovial:
Mein lieber Udo, hr doch mal
Mit ein paar Stckchen Butterkuchen
Kannst du doch keinen Kutter buchen!

Als eine freie Jolle naht
Ruft Opa gleich, wie einst als Maat:

Vorwärts, Jungs, so will sich's ziemen
Legt euch kräftig in die Riemen!
Was für Riemen? fragt der Kleine
Tut mir leid, ich seh' hier keine.
Opa nuschelt in den Bart
Ach, ist nur so 'ne Redensart

Mit ungeschickten derben Schlägen
Versucht nun Schwöche abzulegen
Während ihn der Opa wild
"Landratte" und "Kielschwein" schilt

Sei's beim Rudern, sei's beim Segeln
Stets gibt's Ärger mit euch Fliegeln!
Ruft nun aufgebracht die Base
Und pudert heftig ihre Nase
Sei's beim Segeln, sei's beim Rudern
Immerfort musst du dich pudern!
Kontert Udo gar nicht faul
Und kriegt sofort ein paar vor's Maul

Schwöche hat mit viel Geduld
Die Jolle weg vom Steg gepullt
Doch Udo möchte ungedingt
Dass er den Kahn zum Kentern bringt
Er planscht und amsiert sich blendend
Und ruft, sich an die Mutter wendend:
Quasi als Krönung seiner Faxen
Ey, lass mal'n Pfirsich überwachsen!

Doch Wanda sagt Oh nein, mein Sohn!
Schon lange nicht in diesem Ton!
Wenn du hier auf der Havel tobst
Bekommst du auch kein Tafellobst!

Beim Heimfahr'n sagt Frau Schwöche sachte
'S war nicht ganz so nett, wie ich dachte.
Schwöche formuliert es krasser:
Der Ausflug war ein Schlag ins Wasser.
Nur Opa bleibt ganz stur dabei
Dass eine Seefahrt lustig sei
Und er trumt an diesem Tag
Von der Schlacht im Skagerrak